

OCULI MUNDI



Die Augen dieser Welt an der Außenhülle – große und kleine, plastische und gemalte – verweisen auf das Thema der Innenwelt. Gleichzeitig verdeutlichen sie den “Augeneffekt” – die erfahrungsgemäße Wahrnehmung von schwarzen Kreisen als Augen.

Ursprüngliche Idee der Augenhülle: Die Abbildung der Augen von Tieren auf der Roten Liste.

Im Innern überzieht ein dichtes Liniengeflecht die Oberfläche des Innenraumes: “Gemendelte Linien”, die Evolution der Linie, die Variationsbreite von Linien, parallel verlaufend (angepaßt an die Vorgängerlinie), sich nie kreuzend und doch immer in ihrer Form variierend (bedingt durch den unregelmäßigen Untergrund).

Im Innern: Augäpfel sitzen in den Höhlungen im Innenraum, deren “Pupillen” aus vielschichtigen Collagenbildern bestehen – optische Irritationen der eigenen Art.

Wahrnehmung

Über die Augen hinausgehend:

Sehen - Erkennen - Verstehen

Irritationen unserer Wahrnehmung

Intensiv wahrnehmen heißt extensiv beobachten, bereit sein sich zu öffnen für das, was der erste Blick nicht sieht.

(Thomas Ditzinger: Illusionen des Sehens. Eine Reise in die Welt der visuellen Wahrnehmung. München 2006, S. 93)

Begriffs-Definitionen
oculus mundi
(Brockhaus 1911)

Hydrophän, Weltauge, Mineral, ein matter Opal, der durch Aufsaugen von Wasser durchscheinend und dem Edelopal ähnlich wird.

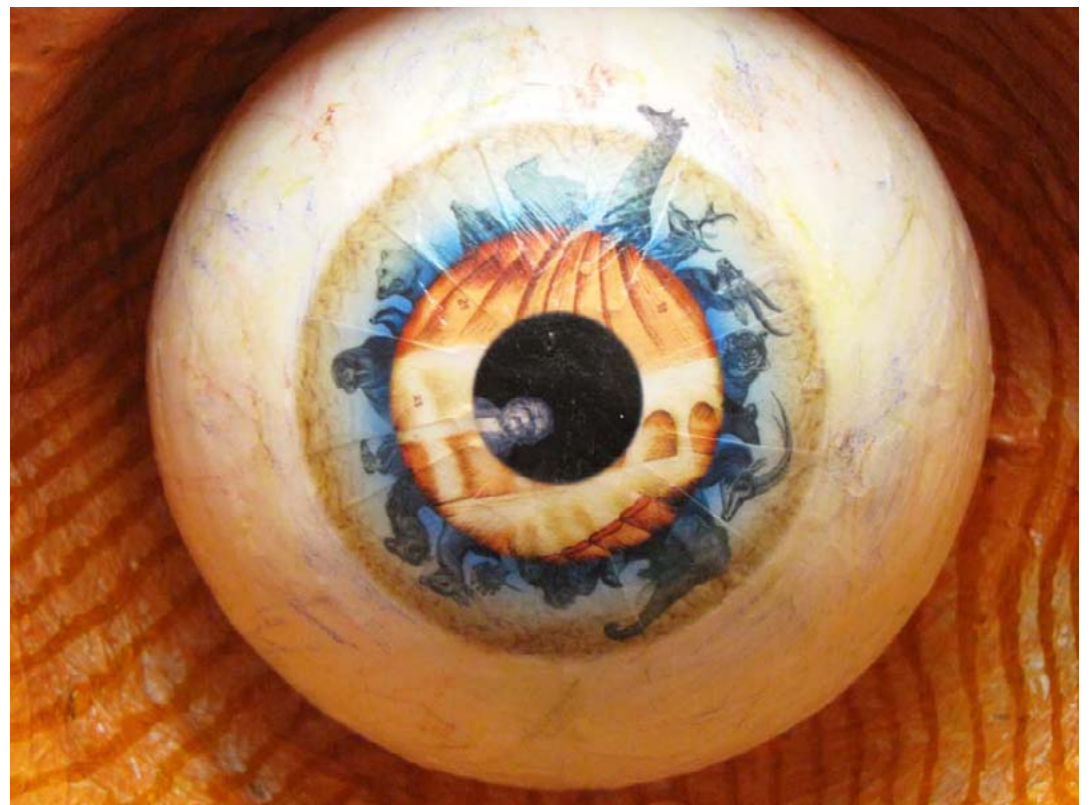
oculi mundi

lat. Gedicht: Sterne

Außen- und Innenansichten









GLOSSAR

WAHRNEHMUNG - der Schein trügt

OCULI MUNDI – die Augen der Welt, die den Betrachter im Innern allseitig umgeben und ihn scheinbar beobachten.

Augen?

Schaut man den Augen tief in die Pupille, erweitert sich buchstäblich der eigene Seh-Horizont: Motive!

Wie beim Aufbau des menschlichen Auges gibt es bei der Gestaltung der Augapfel-Motive immer ein Zentrum (Pupille), um das herum weitere Elemente angeordnet sind. Es gibt Motive, die eher dekorativer Natur sind und sich durch ihre Farbigkeit und Struktur auszeichnen, andere hingegen verbergen mehr oder weniger vielschichtige Zusammenhänge – mehr oder weniger "ersichtlich".

"Wir folgen eng umgrenzten geistigen Gewohnheiten, die unserer alltäglichen Umwelt gerecht werden, einer Umwelt, die wir so genau zu kennen glauben, obgleich sie uns weitgehend unbekannt ist. Wir halten unsere Sicht der Welt, aus der wir sie zu verstehen glauben, für die einzig mögliche – der typisch menschliche Größenwahn!"
[aus: Oskar Reutersvärd: *Unmögliche Figuren. Vom Abenteuer der Perspektiven*, 1984]

_Augen

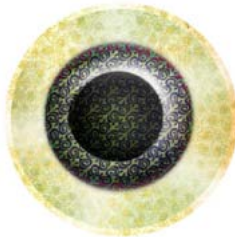
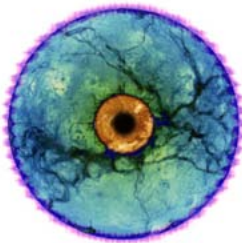
_Farbe und Strukturen bis hin zur getrockneten Pampelmuse am unteren Rand links und dem Blütenkranz

_Pentakel ein Fünfeck aus 5 Beinpaaren, umgeben von "gehäuteten", anatomischen Beindarstellungen

_Tänzerin ein Sonnenrad

_Afrika kleine Tropenhelme schweben über dem Frauenreigen

_Bitte lächeln ein grinsendes Hirn?

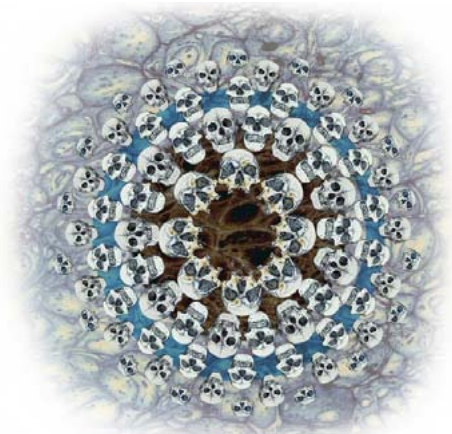


GLOSSAR

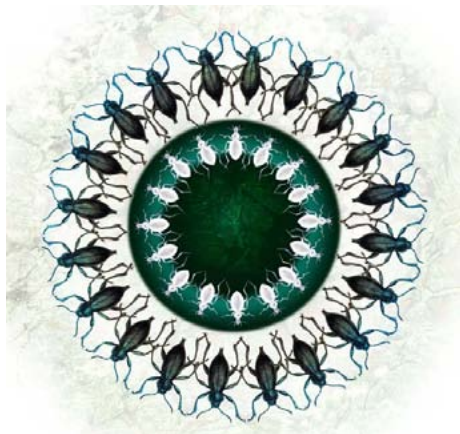
OCULI MUNDI - Motive



_Reptil die Silhouette eines Krokodils im Zentrum des Auges bildet die horizontale Pupille eines Reptilienauges.
Den Rand bevölkern Chamäleons und Frösche, die abwechselnd einen Reigen bilden.



_Schädel Ansammlung verschiedener, teils frühmenschlicher, Schädel – Thema der Variation!



_Käfer

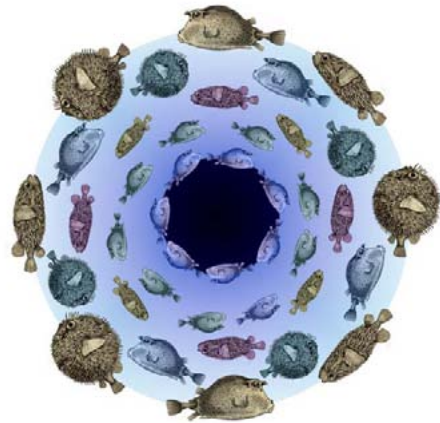


_2012 Eine Ansammlung von bunten, verzerrten Wolkenkratzern – im Zentrum: flüssiges Magma? Der heiße, flüssige Kern der Erde

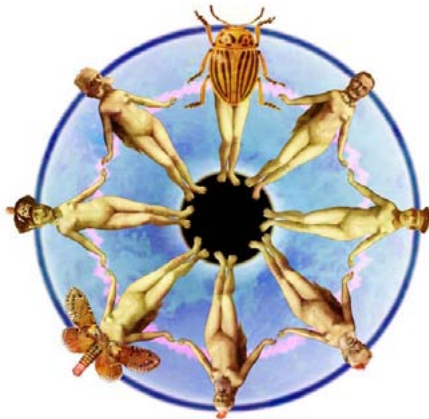
GLOSSAR



_Fleisch Tiere lugen aus dem Rand und umrunden die "Pupille", aus der ein haariges Wesen schaut: ein "Haarmensch", gekleidet nach seiner Zeit (19. Jh.) [ein Phänomen/ eine Krankheit überdimensionierten Haarwuchses, das seit dem 16. Jh. in Bildern überliefert ist].
Tiere und Mensch in "Augenhöhe"



_Fische



_Die Rosa Purschenschaft Die nackten Damen im Kreis "tragen" männliche Köpfe - Porträts großer Männer ihrer Zeit. (oben Kartoffelkäfer = Schädling)



_King Kong Sinnbild für wilde, unkontrollierbare Natur